

An Herrn Bezirksbürgermeister
Rainer Göbel
über den Fachbereich 18.6
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover



Hannover, den 18.05.2020

Antrag gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der LHH
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

Straßenbenennung im Neubaugebiet „Benther Blick“

Der Bezirksrat möge beschließen,

eine zentrale Straße oder einen Platz im Neubaugebiet „Benther Blick“ nach dem fünften Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, Helmut Schmidt, zu benennen.

Begründung:

Helmut Schmidt war eine weltweit anerkannte Politikerpersönlichkeit, ein herausragender Staatsmann. In Deutschland erinnert man sich an ihn über alle Parteigrenzen hinweg mit größter Hochachtung, ja mit Verehrung. Es ist beschämend für Hannover, dass sich die politischen Entscheidungsträger der Stadt über vier Jahre nach Helmut Schmidts Ableben im November 2015 noch immer nicht dazu bereitgefunden haben, eine Straße oder einen Platz an zentraler Stelle nach ihm zu benennen.

Es gab zwar entsprechende Bestrebungen im Jahr 2016, sie scheiterten aber vor allem an Vorbehalten gegenüber Schmidt in seiner eigenen Partei, der SPD. Im Februar 2020 unternahm Alt-Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg (SPD) einen erneuten Vorstoß. „Die Stadt wäre gut beraten, rasch eine würdige Straße nach Helmut Schmidt zu benennen“, wird Schmalstieg in der HAZ zitiert; etwaige Bedenken wegen Schmidts Rolle als Oberleutnant der Wehrmacht seien „absurd“.

Seitdem hat sich nichts mehr getan. Die Sache ist also schon wieder im Sande verlaufen; es ist nicht auszuschließen, dass nie mehr etwas daraus wird. Deshalb dieser Antrag, wobei der AfD durchaus bewusst ist, dass eine Straße oder ein Platz in zentralerer Lage der LHH dem großen Helmut Schmidt angemessener wäre. Da die Benennung von

Straßen bekanntlich in die Zuständigkeit der Stadtbezirksräte fällt, käme dafür am ehesten der Stadtbezirksrat Mitte in Frage. Angesichts der dortigen Mehrheitsverhältnisse ist es aber unwahrscheinlich, dass Helmut Schmidt als Namensgeber in diesem Stadtbezirk eine Chance hat; der gegen heftigen Widerstand der Anwohner durchgeboxte Beschluss zur Umbenennung der Hindenburgstraße zeigt, woher der politische Wind dort weht.

Unser Stadtbezirk sollte diese Chance ergreifen, Motto: Besser eine Helmut-Schmidt-Allee in städtischer Randlage (aber mit großer lokaler Bedeutung) als überhaupt keine Helmut-Schmidt-Straße in Hannover. Wobei auch vorstellbar ist, dass der Volksmund aus dem Neubaugebiet „Benther Blick“ kurzerhand das „Helmut-Schmidt-Viertel“ macht.

Für eine Straßenbenennung in einem Neubaugebiet spricht auch, dass die Umbenennung einer bestehenden Straße stets mit großem Aufwand und hohen Kosten verbunden und deshalb häufig nicht im Sinne der Anwohner ist. Wer den vorliegenden Antrag ablehnt, wird aufgerufen, eine andere, besser geeignete Örtlichkeit für eine Helmut-Schmidt-Straße (oder -Allee oder -Platz) in Hannover zu nennen.

Mit freundlichem Gruß



Reinhard Hirche

Ratsherr und stellv. Fraktionsvorsitzender im Rat der LHH
Bezirksratsherr im Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt